

Anhang.

Die sprachlichen Übungen des sechsten Schuljahres.

I. Aus der Wortlehre.

1. Das Dingwort (Substantiv).

1. Ordnet die Dingwörter in Nr. 20 und 21 des Lesebuchs in solche, welche a) Sinnen-
dinge, b) Gedanken Dinge bezeichnen!
2. Schreibst auf je 6 Dingwörter, welche bezeichnen: Eigennamen, Gattungsnamen,
Stoffnamen, Sammelnamen; ferner: Eigenschaften, Thätigkeiten und Zustände!
3. Schreibst Dingwörter auf, welche a) keine Mehrzahl, b) keine Einzahl haben!*)
4. Vergleicht folgende Sätze:

Adolf und Emma sind Freunde. — Adolfs und Emmas Eltern sind
tot. — Wir sind Adolf und Emma begegnet. — Wir lieben Adolf
und Emma.

Merke: Eigennamen *ohne Artikel* nehmen im Genetiv ein *s* an, bleiben
aber in den übrigen Fällen unverändert. (Formen, wie: Sage es Hansen, oder:
Rufe Ewarden sind veraltet.)

Definiert hiernach: Friedrich, Goethe, Deutschland, Straßburg, Belgien.

5. Vergleicht auch: Franzens Wohnung, Sophiens Eltern, Pilatus' Urteil,
Voss' Luise, Sokrates' Tod.

Merke: Männliche Personennamen, welche auf einen *Bisshlaut* (z, s, z, h)
und weibliche, welche auf *e* endigen, bilden den Genetiv zuweilen mit *ens*. Zu-
weilen bleiben jedoch auch diese männlichen Personennamen unverändert und
erhalten statt des fehlenden *s* den Apostroph.

Wendet den Genetiv von Hans, Max, Moriz, Fritz, Julius, Voss,
Schulz; Marie, Luise, Mathilde, Emilie, Auguste, Amalie in Sätzen an!

Merke: Bei Länder- und Völkernamen wird der Genetiv entweder durch *von*
umschrieben oder an dem beigesezten Gattungsnamen gebildet. Bsp. Die Be-
wohner *von* Mainz. Die Lage *des Fürstenthums* Reuß i. L.

*) S. Aufg. 24—26 im III. Teil.